**Zeitschrift:** Rheinfelder Neujahrsblätter
**Herausgeber:** Rheinfelder Neujahrsblatt-Kommission
**Band:** 78 (2022)

**Artikel:** 125 Jahre Pontoniere Rheinfelden 1896-2021
**Autor:** Kym, Peter / Ackeret, Roman
**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-956790

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 13.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# 125 Jahre Pontoniere Rheinfelden 1896–2021

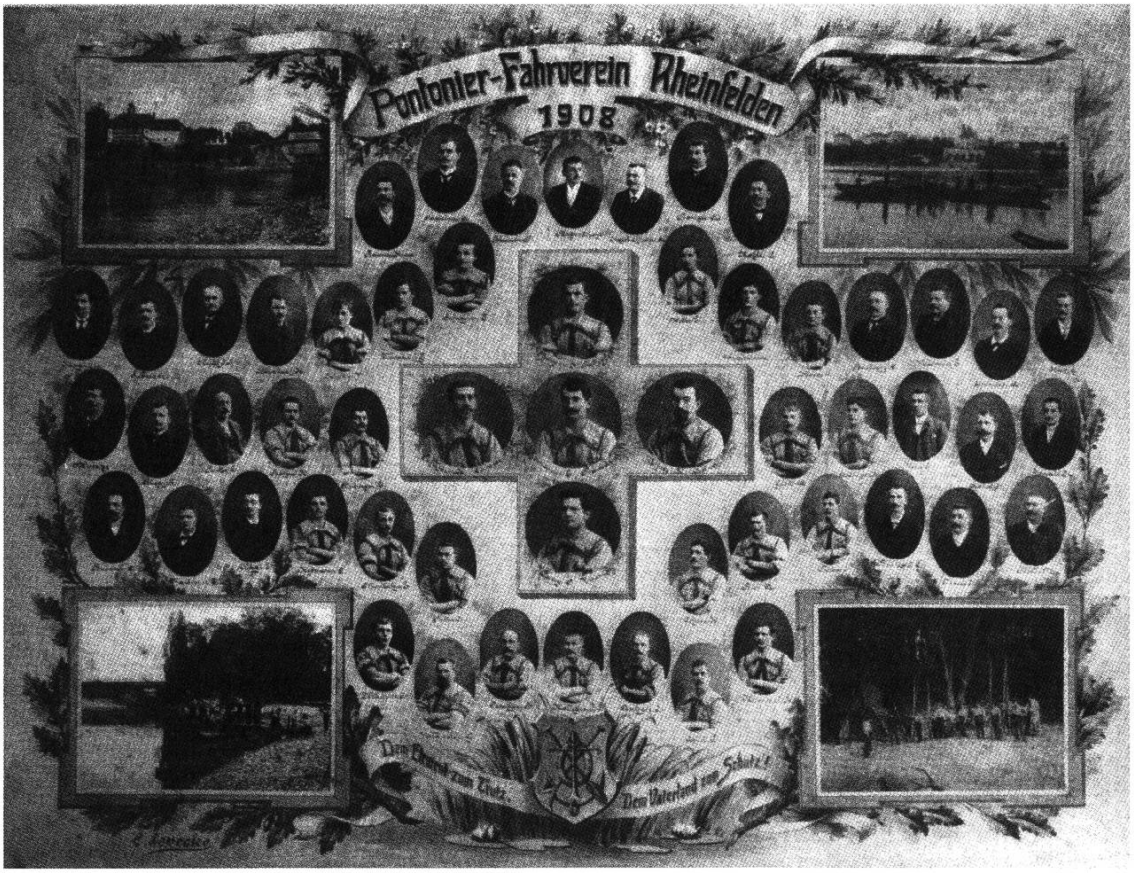
Peter Kym und Roman Ackeret

## Die Vereinsgeschichte

Rheinfelden ist der höchstgelegene, mit grösseren Schiffen zu erreichende Hafen am Hochrhein. Hier liegt auch das ursprüngliche Trainingsgebiet der Pontoniere Rheinfelden. Am 3. März 1896 konnten dem Zentralvorstand des Schweizerischen Pontonierfahrvereins 30 Mitglieder des neu gegründeten Pontonier-Fahrvereins Rheinfelden gemeldet werden. Die meisten Gründungsmitglieder stammten aus der Pontonsektion des 20 Jahre zuvor entstandenen Rheinclubs. Das erste Vereinshaus auf dem Inseli gibt es heute noch, obwohl es nicht mehr von den Pontonieren benutzt wird. Das heutige, aktuelle Trainingsgelände und das Vereinshaus befinden sich im obersten Bereich des Rheinwegs. Das stattliche Gebäude, das den Wassersportlern als Vereinslokal dient, hat eine bewegte Geschichte hinter sich – im wahrsten Sinn des Wortes. Denn ursprünglich stand es an der Roberstenstrasse. In Holzbaracken waren dort Sozialwohnungen untergebracht. 1966 konnte der Pontonier-Fahrverein die Baracken

von der Stadt erwerben. In unzähligen Stunden wurden die Baracken umgebaut und daraus das neue Vereinslokal am Rheinweg gezimmert. Im Laufe der Jahrzehnte sind die Vereinsräume immer wieder angepasst und umgebaut worden. Aber nicht nur der Sport prägt den Verein. Das traditionelle jährliche Fischessen ist in der ganzen Region beliebt und finanziert zur Hauptsache das Vereinsjahr. Ursprünglich war das Fest im Bereich Schifflände / Inseli, heute ist der Festplatz beim Stadtpark West.

Im Einklang mit der Natur wird in den Sommermonaten zweimal wöchentlich auf dem Rhein trainiert. Eine Intensiv-Trainingswoche und ein Pfingstwochenende unterstützen die Jugendlichen zusätzlich in ihrer Freizeitgestaltung. Der Sport wird bei jedem Wetter durchgeführt. Das Wintertraining findet in der Turnhalle statt und dient der Fitness und dem Sozialkontakt.



Aus der Vereinschronik ist zu entnehmen, dass die Rheinfelder erstmals in der Geschichte der Pontoniere im Jahr 1911 den Laufenburger Laufen durchfahren haben. Bereits 1914 fand eine Delegierten-Versammlung des Verbands in Rheinfelden statt. 1924 wurde das 9. Eidg. Pontonier-Wettfahren mit rund 850 Wettkämpfern organisiert und durchgeführt. 1951 kam dann noch das 9. Rayon-Wettfahren der Rheinsektionen dazu. Das schicksalsschwerste Jahr für den Verein war 1956. Anlässlich der geplanten Talfahrt Chur-Rheinfelden wurde der Ponton bei Trübbach an einen Brückenpfeiler gedrückt und in zwei Teile gerissen. Elf Kameraden kamen dabei ums Leben. Dass es den Verein heute noch gibt, ist nicht zuletzt der grossen Anteilnahme und Hilfsbereitschaft aus der Bevölkerung, aber auch aller involvierten Behörden und des Zentralverbands zu verdanken. Die Rheinfelder haben sich nicht unterkriegen lassen und dies mit der Übernahme eines weiteren Eidgenössischen im Jahr 1961 auch bewiesen. Zu diesem Anlass wurde ein Boots-Steg über den Rhein errichtet.

1971 feierte der Verein sein 75-jähriges Bestehen mit einem grossen Fest. 1996 konnten bereits 100 Jahre mit einem noch grösseren Fest inklusive Fahnenweihe und Wettfahren gefeiert werden. Die Vereinsgeschichte der ersten 100 Jahre wurde in einem Buch nieder-

geschrieben. 2021 ist es nun Tatsache, dass der Verein 125 Jahre alt geworden ist. Die Unsicherheiten mit der COVID-19 Pandemie haben verhindert, dass es diesmal zu einem grösseren Festakt kommt. Trotzdem haben sich die Sportler Grosses vorgenommen. Erfreulicherweise hat sich im Verein die Anzahl an Jungpontonieren und Frauen in den letzten vier Jahren verdoppelt. Sie sind deshalb auf ein zusätzliches Trainingsboot angewiesen, um auch zukünftig jungen Sportinteressierten das Wasserfahren zu ermöglichen. Der Verein hat sich im Jubiläumsjahr zum Ziel gesetzt, einen eigenen Weidling als Trainingsboot anzuschaffen. Eine Arbeitsgruppe hat sich mit der Beschaffung und Finanzierung dieses Vorhabens auseinandergesetzt und das Projekt wurde an der Generalversammlung 2020 genehmigt. Die Kosten für so ein Boot sind hoch. Es ist jedoch gelungen, innert knapp einem Monat die notwendigen CHF 30'000.– zu beschaffen. Am 18. September 2021 konnte somit die Bootstaufe und Jungfernfahrt stattfinden. Die Freude im Verein war riesig und der Dank gilt allen Sponsoren, die dies ermöglicht haben. Der neue Weidling mit dem charakteristischen Schriftzug an den Seiten kann nun den Sommer über auf dem Wasser bestaunt werden.

**Der Pontonier-Sport**

Aus dem Wort Ponton abgeleitet sind die Pontoniere Schwimmbrückenbauer respektive Wasserfahrer. Die einst rein militärische Disziplin ist heute ein Breitensport.

Organisiert ist der Pontonier-Sport über einen Zentralverband (SPSV) und 40 lokale Vereine aus der ganzen Schweiz. In den Sommermonaten finden Wettkämpfe statt, bei denen sich hunderte von Teilnehmenden auf den Flüssen Aare, Rhein, Rhone, Reuss und Limmat in Bezug auf Kraft und Geschicklichkeit messen.

Ein grosses Augenmerk liegt auf der Nachwuchs-Förderung. Alle Vereine bilden Jungpontoniere aus. Jährlich findet auch das Jungpontonierlager des SPSV am Thunersee statt. Erfreulicherweise ist in den letzten Jahren aus dem reinen Männersport eine gemischte Sportart entstanden. Der Frauenanteil wächst stetig und die Wettkampf-Reglemente wurden entsprechend angepasst resp. erweitert.

Die Wettkämpfe sind eine schweizerische Eigenart und es wird jährlich pro Kategorie eine Schweizermeisterin resp. ein Schweizermeister erkoren. Alle drei Jahre findet ein Eidgenössisches Pontonier-Wettfahren statt. Dieser multidisziplinäre Grossanlass beinhaltet das Wasserfahren sowie auch Schwimmen, Wettkämpfe im Schnüren und das Errichten einer Seil-Fähre über den Fluss.

## Die Pontoniere Rheinfelden

Der Pontonier-Fahrverein Rheinfelden (PFVR) ist 1896 entstanden und war ursprünglich zur ausserdienstlichen Ausbildung von Pontonieren gedacht. Der Zentralverband (SPSV) stellt standardisiertes Material für Training und Wettkämpfe zur Verfügung. Leider schwindet diese Unterstützung, da die militärische Bedeutung abnimmt und die Vereine heute polysportiver aufgestellt sind.

Was schon immer war und heute noch so ist, ist die Freude am Wasserfahren. Im Einklang mit der Natur wird zweimal wöchentlich trainiert. Eine Intensiv-Trainingswoche und ein Pfingstwochenende unterstützen die Jugendlichen zusätzlich in ihrer Freizeitgestaltung. Der Sport wird bei jedem Wetter durchgeführt. Unser traditionelles jährliches Fischessen ist in der ganzen Region beliebt und finanziert zur Hauptsache das Vereinsjahr.

Der Mitgliedsbestand 2021 beträgt 38 Mitglieder, davon sind sieben Jungpontoniere und fünf Frauen.

## Weitere Informationen

www.pfvr.ch

www.pontonier.ch